



14. März 2009

Potenziale der Nahmobilität besser nutzen

Verknüpfung von Radverkehr und öffentlichem Verkehr intensivieren

Die Verknüpfung von Radverkehr und öffentlichem Verkehr (ÖV) weiter zu intensivieren, dazu hat der Landesverband Bayern des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) auf seiner Landesversammlung am 14. März 2009 in Ingolstadt aufgerufen. Das Fahrrad ist als Platz sparendes, umweltschonendes, klimaneutrales, gesundes und schnelles Nahverkehrsmittel ein wichtiges Element des Verkehrssystems. Seine Stärken liegen im Alltagsverkehr in der Nahmobilität; diese Vorteile gilt es noch stärker zu fördern. Erheblich erweitern lässt sich der Aktionsradius des Fahrrads dabei durch einen einladenden, funktionierenden und kostengünstigen Verbund mit dem öffentlichen Verkehr. Zugleich führt das Fahrrad dem öffentlichen Verkehr neue Kunden zu.

Die Bedeutung des Radverkehr im Mobilitätssystem wächst, wie jüngste Untersuchungen aufzeigen: So ist nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums der Anteil der Menschen, die täglich mit dem Fahrrad fahren, von 2002 bis 2008 von 19 auf 21 % gestiegen, während der Anteil der „Nie-Radler“ noch wesentlich deutlicher von 37 auf 31 % gefallen ist. Dies unterstreicht den steigenden Bedarf an Maßnahmen, die den Radverkehr weiter fördern und verbessern. Der ADFC Bayern hält folgende Maßnahmen für geboten:

▪ Bessere Angebote der Fahrradmitnahme im Nahverkehr

Der ADFC fordert die bayerische Staatsregierung auf, bei künftigen Streckenausschreibungen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) eine bedarfsgerechte Fahrradmitnahme als Betriebspflicht vorzugeben. In jüngster Zeit haben steigende Energiepreise und der Klimaschutzgedanke den Radverkehr belebt und auch zu einer zunehmenden Nachfrage im Nahverkehr geführt. Diese Entwicklung wird weiter anhalten und liegt auch im übergeordneten Interesse des Staates, entlastet sie doch den motorisierten Individualverkehr und trägt dazu bei, international vereinbarte Klimazielwerte leichter zu erreichen.

▪ Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen und ÖV-Haltepunkten

Der ADFC Bayern sieht die Kommunen in der Pflicht, ausreichende Fahrradab-



**Potenziale der Nahmobilität besser nutzen
Verknüpfung von Radverkehr und öffentlichem Verkehr intensivieren**

stellmöglichkeiten - in ihrem eigenen wie auch im Interesse der Radfahrer - zu errichten und zu unterhalten. Hilfreiche Anregungen hierzu liefert der soeben erschienene Leitfaden „Mit dem Rad zum Bahnhof - Planung, Bau und Unterhalt der Bike+Ride- Anlagen“ der INZELL-Initiative für die Region München, an dessen Erstellung der ADFC Bayern beteiligt war. Attraktive und vor allem sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Bahnhöfen und ÖV-Haltestellen erhöhen insbesondere im Berufs- und Alltagsverkehr die Bereitschaft der Fahrgäste, mit dem Fahrrad zu den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Zugleich sorgen zeitgemäße Fahrradabstellanlagen für ein erfreuliches Erscheinungsbild im Umfeld der Bahnhöfe oder Haltestellen.

▪ **Landesweit einheitliche, kostengünstige Fahrradtarife**

Der ADFC fordert die Staatsregierung auf, zur Umsetzung ihrer verkehrspolitischen Ziele zu landesweit einheitlichen Fahrradtarifen im ÖV mit beizutragen. Für den ADFC ist dies ein notwendiger Schritt, um den Verbund von Radverkehr und öffentlichem Verkehr wirkungsvoll zu verbessern und zudem den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren.

Der ADFC begrüßt grundsätzlich die ab 1. April ermäßigten Fahrradtarife für Familien mit Kindern bis 14 Jahre. Bei den Fahrradtarifen für Kurzstrecken sieht der ADFC noch Verbesserungsbedarf. Die neuen Tarife gelten jedoch nur im Schienenpersonennahverkehr. In den drei großen Verbundgebieten bestehen dagegen eigene, meist unterschiedliche Fahrradtarife. Zudem finanzieren einige Landkreise für ihren Bereich eine unentgeltliche Fahrradmitnahme. Dieser „Flickenteppich“ bei den Fahrradtarifen steht dem Tourismusland Bayern mit Schwerpunkt im Fahrradtourismus keinesfalls gut zu Gesichte, stellt der ADFC abschließend fest.

Text und Bildmaterial zum Herunterladen unter http://www.adfc-bayern.de/presse20090314_nahmobil.htm

Die Ergebnisse der Landesversammlung sind in einer Presseinformation ab Sonntagfrüh von der Webseite des ADFC Bayern herunterzuladen unter http://www.adfc-bayern.de/presse20090314_lvsmiq.htm

ADFC Bayern
Landwehrstr. 16, 80336 München
Tel. (089) 55 35 75
Fax (089) 550 24 58
www.adfc-bayern.de
Geschäftsführer: Wolfgang Slama

Medieninformation
Traudl Schröder
www.adfc-bayern.de/presse.htm